

Lacerta pityusensis zenonis L. Müller

Lacerta lilfordi zenonis L. Müller, Bl. Aquar.kde 39, 388 (1929)

Verbreitung: Escui de Espartó (Escollo de Espartó), östlich der Isla Espartó.

Material: 2 Männchen, 10. 1928, GRÜN leg., 3 Männchen, 3 Weibchen, 4 iuv., 28. 2. 30, EISENTRAUT leg.

Kurze Charakterisierung der Insel

Escui de Espartó ist als steil aufsteigender Felsblock (Abb. 30) östlich der Isla Espartó vorgelagert und von ihr kaum mehr als 100 m entfernt. Er zählt mit nur wenigen 1000 qm Bodenfläche zu den Eilanden der Größenstufe IV. Auf dem kleinen oberen Felsplateau wächst eine kümmerliche Vegetation, die nur ein ganz geringes Insektenleben aufkommen läßt.

Beschreibung der Eidechsen

Diese sehr markante und in der Färbung von den übrigen stärker abweichende Form (Taf. VI, Fig. 31) ist zwar auch stark verdüstert, doch treten bei ihr auf der Oberseite bronzegrüne und bronzebraune Töne als Grundfärbung in Erscheinung, letztere besonders auf den Seitenpartien. Bisweilen ist ein schwach bläulicher Schimmer vorhanden. Die Oberseite des Schwanzes und der Extremitäten zeigt in der Regel eine düstere bronzebräunliche Färbung. Die Längszeichnung, die auf dem Rücken meist stark aufgelöst ist und aus einzelnen Flecken und Schnörkeln besteht, ist schwärzlich, an den Seiten retikuliert und mehr dunkelbräunlich. Die Färbung des Pileus besteht aus einer Mischung von bräunlichen und grünlichen Tönen, zwischen denen schwärzliche Tupfen und Flecken erscheinen. Die Unterseite ist leuchtend hell-türkisfarben, an den Seiten und vor allem auf der Kopfunterseite stark in grünlichblaue Farben gehend. Kinnschilder und Kehle sind schwarz gefleckt. Auf der Unterseite der Extremitäten, des Schwanzes und in der Aftergegend sind neben mattgrünlichen auch graugelbliche Töne vorhanden. Die Bauchrandschilder sind schön kobaltblau gefleckt und außerdem mit schwarzen Tupfen besetzt.

Die *zenonis*-Eidechse gehört mit zu den stattlichsten Formen. Bei den Männchen wurde eine Kopf-Rumpflänge bis zu 87 mm gemessen. Die Tiere

sind robust gebaut. Besonders auffallend ist der lange, dicke Schwanz. Dabei sind die Eidechsen relativ flink und nicht leicht zu fangen.

Nr.	Geschlecht	G.L.	K.R.L.	Sch.L.	R.Sch.	R.Sch. K.L.	B.Sch.	Halsb.	Fem.	Lam.
1	♂ ad.	200	87	113 reg.	65	39	26	10	l=20, r=19	29
2	♂ ad.	245	86	159	67	40	26	11	l=19, r=20	31
3	♂ ad.	211	75	136	64	47	28	11	l=18, r=20	29
4	♂ ad.	—	84	—	66	46	27	12	l=21, r=20	—
5	♂ ad.	210	77	133	63	43	27	12	l=20, r=21	27
6	♀ ad.	156	65	91	64	41	29	11	l=21, r=20	30